Sacharja 3

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und mir ward gezeigt der Hohepriester Josua, stehend vor dem Engel des HERRN; und der Satan stand zu seiner
Rechten, dass er ihm widerstünde. **2** Und der HERR sprach zu dem Satan: Der HERR schelte dich du Satan! ja, der
HERR schelte dich, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brand, der aus dem Feuer errettet ist? **3** Und Josua
hatte unreine Kleider an und stand vor dem Engel, **4** welcher antwortete und sprach zu denen, die vor ihm standen:
Tut die unreinen Kleider von ihm! Und er sprach zu ihm: Siehe, ich habe deine Sünde von dir genommen und habe
dich mit Feierkleidern angezogen. **5** Und er sprach: Setzt einen reinen Hut auf sein Haupt! Und sie setzten einen
reinen Hut auf sein Haupt und zogen ihm Kleider an, und der Engel des HERRN stand da. **6** Und der Engel des
HERRN bezeugte Josua und sprach: **7** So spricht der HERR Zebaoth: Wirst du in meinen Wegen wandeln und meines
Dienstes warten, so sollst du regieren mein Haus und meine Höfe bewahren; und ich will dir geben von diesen, die hier
stehen, dass sie dich geleiten sollen.

8 Höre zu, Josua, du Hoherpriester, du und deine Freunde, die vor dir sitzen; denn sie sind miteinander ein
Wahrzeichen. Denn siehe, ich will meinen Knecht Zemach kommen lassen. **9** Denn siehe, auf dem einen Stein, den ich
vor Josua gelegt habe, sollen sieben Augen sein. Siehe, ich will ihn aushauen, spricht der HERR Zebaoth, und will die
Sünde des Landes wegnehmen auf einen Tag. **10** Zu derselben Zeit, spricht der HERR Zebaoth, wird einer den
anderen laden unter den Weinstock und unter den Feigenbaum.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de